I.N. 218.377

Verehrte gnädige Frau!

Ich freue mich unendlich auf
die beiden Mittwochen u. lege
Ihnen nochmals die Bitte ans
Herz mir so bald als möglich
ein Exemplar zum studieren zu
senden. Was die Honorare
anbelangt so habe ich mit dem
Brünner Director ausgemacht
daß wir beide die Hälfte
zahlen u. werde deshalb die
Übersendung des Geldes an
Sie, selbst übernehmen wenn es
Ihnen recht ist. Mit dem
Prager Director habe ich
diesen Honorar=Punkt noch

nicht besprochen, jedenfalls zahle
ich auch dort einen Theil u. wer-
de auch daselbst den Cassierer
für Sie machen wenn Sie wünschen.
Was die „Schwesterliebe“ anbe-
langt so fürchte ich es nicht mehr
lernen zu können da mein Reper-
toir schon bestimmt ist u. ich manches
zu studiren habe, doch wollen Sie
es mir auf gut Glück anver-
trauen, so wäre es möglich daß
ich wenn ich länger in Prag blei-
be mit einschiebe, aber böse
dürfen Sie auch nicht sein, wenn
mir wirklich die Zeit zum lernen
fehlen sollte u. ich es unverrich-
teter Sache wieder mit bringe.
Wenn das „Kostkind“ in Prag
noch nicht war, so senden Sie
mir gefälligst zwei Exemplare

die Meininger haben sie mir
in Pesth abgenommen.

Mit freundlichem
Gruß

Ihre ergebene
Anna Grobecker

Kohlmessergasse
468

Schauspielerin
Wien.

DT- U. LANDES
18